

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



1.468.106

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



Vishnuprayag Hydro-electric Project (VHEP) by JPVL

 Indien

PROJEKT-ID: 173 FZ-ID: 2108

**FOKUS
ZUKUNFT**


Vishnuprayag Hydro-electric Project (VHEP) by JPVL

Laufwasserkraftwerk sorgt für Strom im Bundesstaat Uttaranchal in Indien

Das Vishnuprayag Hydroelectric Project (VHEP) ist ein 4 x 100 MW Laufwasserkraftwerksprojekt am Fluss Alaknanda in der Nähe von Joshimath im Distrikt Chamoli im indischen Bundesstaat Uttaranchal. Das Projekt wird von Jaiprakash Power Ventures Ltd. (JPVL), einer Tochtergesellschaft von Jaiprakash Associates Limited (JAL), realisiert.

Die Projektaktivität erzeugt Strom aus erneuerbarer Energie aus Wasserkraft und verkauft diesen an das regionale Stromnetz UPPCL. Das Projekt wurde planmäßig in Betrieb genommen. Es läuft bis heute erfolgreich und die erwartete Betriebsdauer für das Projekt beträgt 30 Jahre.

Da die Projektaktivität die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen beinhaltet, werden die anthropogenen Treibhausgas-emissionen (THG) reduziert, die bei der Einspeisung von Strom in das Netz mit fossilen Brennstoffen entstanden wären.

Die durchschnittlichen jährlichen Emissions-reduktionen des Projekts für den Anrechnungs-zeitraum werden auf 1.468.106 Tonnen CO₂e geschätzt. Dies entspricht einer erwartete Gesamtsumme von 44.043.180 tCO₂e für die gesamte Dauer des Anrechnungszeitraums.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Vishnuprayag Hydro-electric Project (VHEP) by JPVL

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Bezahlbare und saubere Energie:

Das Wasserkraftwerk trägt dazu bei den steigenden Strombedarf in Indien zu decken.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Durch den Bau und den Betrieb des Kraftwerks wurden langfristige Arbeitsplätze geschaffen.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Mit dem Betrieb des Wasserkraftwerks werden etwa 1.468.106 Tonnen CO₂e im Jahr eingespart, die sonst durch fossile Brennstoffe entstanden wären.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

35.044

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



6.5 MW cogeneration project in Akbarpur, Punjab

 Indien

6.5 MW cogeneration project in Akbarpur, Punjab

Generation von Energie aus Biomasse für den Betrieb einer Textilfabrik

Die Projektaktivität wird im Distrikt Sangrur im Punjab in der Textileinheit von Gillanders Arbuthnot & Co. Ltd durchgeführt und umfasst die Installation einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage, bestehend aus einem reishülsenbefeuerten AFBC-Kessel mit einem 6,5 MW mehrstufigen Entnahme- und Kondensationsdampfturbinengenerator.

Die 6,5-MW-KWK-Anlage wird auf Basis von landwirtschaftlicher Biomasse, also mit Reishülsen und -streu befeuert. Der erzeugte Strom wird nicht in das lokale Stromnetz eingespeist, sondern für den Eigenverbrauch der angrenzenden Textilanlage verwendet.

Die Projektaktivität schafft Arbeitsplätze für qualifizierte und ungelernete Arbeitskräfte für den Betrieb des Kraftwerks. Die Abnahme der Biomasse bietet auch den Bauern eine zusätzliche Einnahmequelle.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



6.5 MW cogeneration project in Akbarpur, Punjab

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Bezahlbare und saubere Energie:

Biomasseverbrennung ist eine ökologisch und technisch sichere Technologie. Das Projekt nutzt Agrarrückstände, die sonst durch Ablagerung und unkontrollierte Verbrennung im Freien die Umwelt belasten würden.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Das Projekt hat Geschäftsmöglichkeiten für direkte und indirekte Geschäfte für Technologieanbieter, Berater, Lohnunternehmer, Biomasselieferanten, Landwirte und lokale Dorfbewohner eröffnet und damit das wirtschaftliche Wohlergehen in der Region gefördert.



Industrie, Innovation und Infrastruktur:

Die Projektaktivität beinhaltet die Installation eines KWK-Projekts in einer Textilfabrik. Dies trägt dazu bei, diese Technologie in der Branche zu fördern und die Fähigkeiten der Menschen, die mit dem Betrieb und der Wartung der Anlage zu tun haben, zu verbessern.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Die Verwendung von Biomasse anstelle von kohlenstoffintensiven fossilen Brennstoffen in der Projektaktivität trägt zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei. Das Projekt verringert somit auch indirekt SO_x - und NO_x -Emissionen, die mit dem Verbrauch fossiler Brennstoffe für die Stromerzeugung verbunden sind.



2.086.089

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

 Peru

PROJEKT-ID: 868 FZ-ID: 1915

**FOKUS
ZUKUNFT**


REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

Ein ganzheitlicher Ansatz zum Schutz des peruanischen Regenwaldes

Als „peruanische Hauptstadt der Biodiversität“ wird die Region ‚Madre de Dios‘ von ihrer Bevölkerung verstanden. Die Region ist ein Teil des Amazonas Regenwaldes und gleichzeitig ein Naturschutzgebiet, das zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten beheimatet.

Allerdings bedroht die illegale Abholzung diese Artenvielfalt.

Das Projekt trägt dazu bei, Initiativen zu entwickeln, die sowohl den Wert des gesunden Waldes als auch das Einkommen aus der nachhaltigen Ernte von Paranüssen steigern. Kleinbauern werden so in die Lage versetzt, ihren

Wald zu schützen und zu erhalten.

Regionale Familien profitieren von einer sicheren Einkommensquelle. Illegale Abholzung wird dadurch unattraktiv.

Der ganzheitliche Ansatz des Projektes trägt zum nachhaltigen Schutz von ca. 300.000 Hektar Regenwald bei und erzielt eine Einsparung von ca. 2 Mio. Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:
Das Projekt gewährleistet Arbeitsplatzsicherheit und langfristiges Einkommen für die Kleinbauern.



Geschlechtergleichheit:
Ein bedeutender Anteil der Projektzielgruppe und der Paranuss-Kleinbauern sind Frauen.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:
Das Projekt trägt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forstwirtschaft und für Kleinbauern zu menschenwürdiger Arbeit bei und erzeugt durch den Verkauf von Paranüssen Wirtschaftswachstum.



Weniger Ungleichheiten:
Die Landrechte für Kleinbauern werden durch dieses Projekt verstärkt und tragen somit zur Reduktion von Ungleichheit bei.



Nachhaltige/r Konsum und Produktion:
Der nachhaltige Anbau von Paranüssen trägt zur Verringerung der Regenwaldabholzung bei.



Maßnahmen zum Klimaschutz:
Pro ausgeglichener Tonne CO₂ schützt das Projekt im Durchschnitt 2.000 Quadratmeter Amazonas-Regenwald.



Leben an Land:
Durch den Erhalt des Regenwaldes werden zahlreiche Vogelarten, Säugetierarten, Fisch-, Reptilien- und Amphibienarten, sowie Baum- und andere Pflanzenarten geschützt.